

Beschwerden lösen oft Ängste aus

Bad Oeynhausen
WB „Schwindel und Gleichgewichtsstörungen gehören mittlerweile zu den häufigsten Beschwerden, über die Patienten berichten.“ So beschreibt es Gabriel Striewe, Chefarzt Neurologie in der Maternus-Klinik in Bad Oeynhausen. Die zertifizierte Schwindeltherapeutin Svenja Riebe bietet in der Klinik mit einem multidisziplinären Team ein spezielles Therapieverfahren an, um die Beschwerden zu lindern.

Die Patienten klagen über abnorme Bewegungsempfindungen, Sehstörungen, Flimmern vor den Augen, Übelkeit, den Verlust der Herrschaft über den Körper bis hin zur Ohnmacht. Der Chefarzt: „Dieses unerklärliche Unsicherheitsgefühl löst bei den meisten Betroffenen, insbesondere den Älteren, Angst aus.“

Was ist Schwindel?



DIE ZERTIFIZIERTE SCHWINDELTHERAPEUTIN SVENJA RIEBE KÜMMERT SICH UM EINEN PATIENTEN. FOTO: MATERNUS-KLINIK

Schwindel sei keine eigenständige Krankheit. Es handele sich vielmehr um ein Leitsymptom, „das bei vielen unterschiedlichen Erkrankungen auftreten kann. Aber es führt bei den Betroffenen zu einer erheblichen Beeinträchtigung. Schwindel entsteht durch eine mangelhafte Verarbeitung von Sinnesreizen im Gehirn. Die Störung kann sowohl im Gehirn, im Gleichgewichtssystem und/oder im visuellen System vorliegen“, erklärt der Experte. Die Bewegungen des eigenen Körpers und des Kopfes im Raum würden dabei falsch interpretiert, und es komme zu einer Bewegungssillusion.

Im Rahmen einer stationären Rehabilitationsmaßnahme könne die oft auftretende Nebendiagnose „Schwindel“ mit behandelt und therapiert werden. Svenja Riebe und weitere erfahrene Therapeuten helfen dabei, ein individuelles Therapieprogramm mit speziellen Testverfahren zusammenzustellen und den Betroffenen mehr Sicherheit im Alltag zu geben.

Die Maternus-Klinik bietet nach eigenen Angaben ein breites Behandlungsangebot, das speziell auf derartige Beschwerden abgestimmt sei. Dazu zählt die Sport- und Bewegungstherapie: Durch gezielte körperliche Aktivität werden Körperwahrnehmung, Gleichgewicht und Koordination trainiert. Die sportliche Betätigung soll das Vertrauen in den eigenen Körper stärken. Zudem hilft Sport nach ärztlicher Empfehlung, wenn der Schwindel aufgrund von Kreislauferkrankungen auftritt.

Die psychologische Therapie könne helfen, seelische Belastungen zu vermindern, die Schwindel auslösen können, aber auch die Ängste zu nehmen, die der Schwindel auslöst.

Die balneo-physikalische Therapie zielt darauf, körperliche und seelische Verspannungen durch Heilbäder und Packungen zu lindern. Durch die regelmäßige Durchführung von Entspannungstechniken könne das innere Gleichgewicht zwischen Belastung und Entspannung wieder in Einklang gebracht und Stresssituationen könnten bewältigt werden.

Die Hirnleistungstherapie fördert durch neuropsychologische Übungen die Leistungskraft und Lernfähigkeit des Gehirns. Dies erleichtert das Training des körperlichen Gleichgewichts. Probleme des Gehörs oder des Visus können zu Schwindel führen, aber auch durch Schwindel hervorgerufen werden. Die Beeinträchtigungen werden mit einer Hör- oder Sehtherapie behandelt.

Bei den Begleiterscheinungen des Schwindels, wie Übelkeit oder Erbrechen, könnten Medikamente kurzfristig helfen. Auch mit einer abgestimmten Ernährung lassen sich laut Klinik die Ursachen zum Auftreten eines Schwindelanfalls verringern.

Die Therapeuten vermitteln den Patienten zudem die Abfolge gezielter Übungen, die ergänzend zum Therapieplan eigenständig angewandt werden können und somit die Sicherheit im Alltag nachhaltig steigern.

Der Focus der Maternus-Klinik mit seinem interdisziplinären Leistungsangebot liege auf einer ganzheitlichen Behandlung der Patienten.
